



1

UNTERSTÜTZUNG
FÜR BILDUNG



„Ich kann nicht alles Gute tun, das die Welt braucht. Aber die Welt braucht all das Gute, das ich tun kann.“

Ich kann Veränderung bringen, in dem ich unvoreingenommen durch die Welt gehe, mit einem offenen Herzen und offenen Armen.



2

FAMILIEN

- ♦ Zusammenbleiben und die Kinder zuhause erziehen
- ♦ Sicher und gesund sein
- ♦ Eigenes Einkommen haben
- ♦ Kindern Bildung ermöglichen



3

GEMEINSCHAFT
Anüsse & Projekte für die Zukunft

Wir arbeiten eng zusammen mit den Dorfältesten sowie dem Sozialamt der Stadt Moshi und pflegen Partnerschaften mit anderen Organisationen, um Familien in der Kilimanjaro-Region eine bessere Zukunft und gleiche Chancen zu ermöglichen.

40 FAMILIEN
9 DORFGEMEINSCHAFTEN



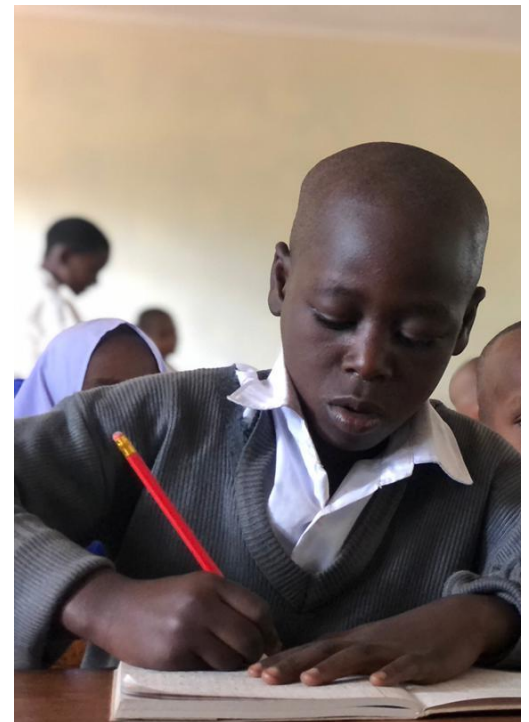
BILDUNG

FÖRDERN

Bildungsförderung durch die Kipepeo Family Foundation ist ausschliesslich für Familien zugänglich, deren Eltern wir nicht zur Selbsthilfe befähigen können. Wenn Eltern die Verantwortung für ihre Kinder nicht vollumfänglich tragen können, stellen wir sicher, dass die Kinder ein sicheres zu Hause haben und die Eltern für ihre mentale und physische Gesundheit sorgen. Wir übernehmen Schulkosten, bezahlen Schuluniformen, kaufen Bücher und anderes Schulmaterial. Wenn es erwünscht ist, unterstützen wir die Familien auch bei der Schulsuche und finden Lösungen bei Problemen in der Schule.

Die Bildungsförderung hat einen langfristigen Einfluss auf Familien und Dorfgemeinschaften. Gegenwärtig kann die Verantwortung für die Kinder nicht zurückgegeben werden, jedoch werden die Chancen erhöht, dass die Kinder wenn sie erwachsen sind, mehr Verantwortung für ihre eigenen Kinder übernehmen können.

Uns ist es wichtig, dass unsere Bildungsförderung, falls sie begonnen wird, auch aufrecht erhalten werden kann, bis das Kind die Schule abschliesst und bereit für die Arbeitswelt ist.



Werden Sie Gönner für eines der Kinder und seien Sie Teil von seiner grossartigen Zukunft:

Verein Kipepeo

Stutzligasse 22, 3855 Schwanden

Swift/BIC UBSWCHZH80A

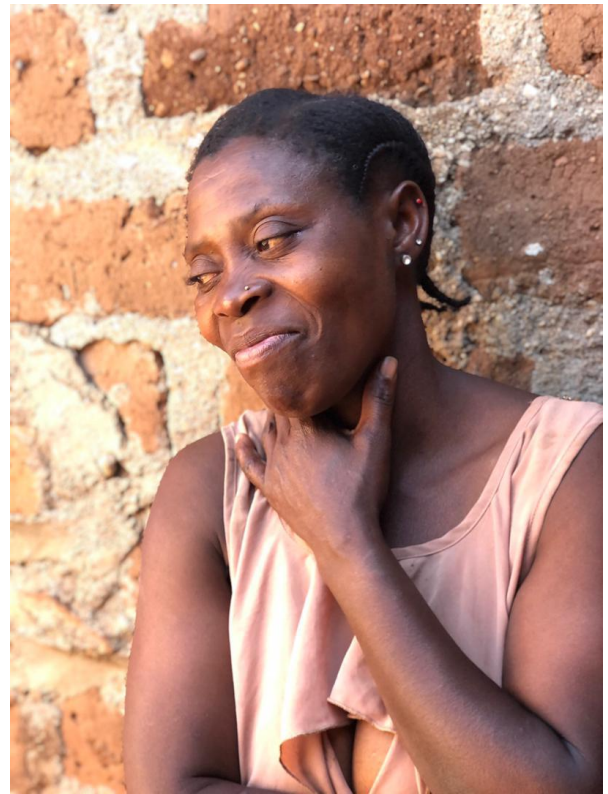
IBAN CH84 0024 1241 10690401 C

UBS 80-2-2

“Ich habe nicht nur
Hilfe für eine kurze
Zeit bekommen.

Ich wurde befähigt,
mir selbst und meiner
Familie ein Leben
lang zu helfen”.

Mama Lissa



FAMILIEN

Kipepeo hat einen Einfluss auf 9 verschiedene Dorfgemeinschaften in der Kilimanjaro-Region in Tansania. Insgesamt wurden 35 Familien bereits befähigt und mit 10 weiteren sind wir im Moment im Prozess, eine gute Lösung zu finden, um sie zu bestärken.

Es ist ein Privileg und eine Ehre für uns, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Zeit, Interesse, Geld, Gedanken, Gebete und so viel mehr für uns investieren. Ohne Sie und alle Spender und Gönner von Kipepeo könnten wir nicht so viel Einfluss auf «unsere» Familien haben.

Um Sie etwas in unseren Arbeitsalltag mitzunehmen, haben wir ein kurzes Fallbeispiel, basierend auf wahren Ereignissen geschrieben.

Ausgangssituation:

Mama Lissa lebt mit ihrem zweiten Ehemann und einem kleinen Kind zusammen, seit kurzem kamen noch drei weitere Kinder von ihrem Ex-Ehemann dazu. Die drei Kinder flohen, nachdem sie viele Jahre, unter schwierigen Bedingungen bei ihrem Vater aufwuchsen, zurück zu ihrer Mutter, der es zuvor verboten gewesen war, Kontakt zu ihnen zu haben. Mama Lissa musste sich nun plötzlich um drei weitere Kinder kümmern. Mama Lissa's neuer Ehemann akzeptierte die Kinder und erlaubte ihnen zu bleiben, unter der Bedingung, dass Mama Lissa die alleinige finanzielle Verantwortung für sie trägt. Sie leben nun alle zusammen in einem Zimmer mit einem Bett und einem kleinen Sofa. Die Kinder nahmen ihre Geburtsurkunden mit, als sie flohen, sodass Mama Lissa nun den Schulwechsel in die Wege leiten konnte.

Ziel:

Mama Lissa soll ein stabiles Einkommen erlangen, um ihren Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen und ihren Ehemann mit dem vierten Kind zu unterstützen und die Kosten für Gesundheits- und Lebenskosten der Familie zu teilen.

Lösung:

Wir befähigen Mama Lissa mit einem Kleider-Verkauf-Business, da sie sich dies wünschte und sie Erfahrung und Fähigkeiten in diesem Bereich besitzt und es in der Region benötigt wird. Kipepeo übernimmt die Schulkosten für einen Knaben in der Sekundarschule für ein Jahr, bis sie die Kosten tragen kann. Ihr zweiter Sohn wird ein halbes Jahr später mit der Universität beginnen, sie wird ihr Bestes geben, um die Kosten zu bezahlen. Für das dritte Kind kann sie von Anfang an sorgen.

Outcome:

Mama Lissa leitet ihr Geschäft eigenständig, sie konnte ihrem Sohn den Beginn an der Univerität ermöglichen. Wir freuen uns darauf, wenn sie die Kosten für die Sekundarschule übernimmt. Sie konnte auch zu Hause eine liebende und fürsorgliche Atmosphäre schaffen. Wir sind sehr stolz auf Mama Lissa wie sie mit Schwierigkeiten umgeht, immer ihr Bestes gibt und sich nie beklagt.

GEMEINSCHAFT

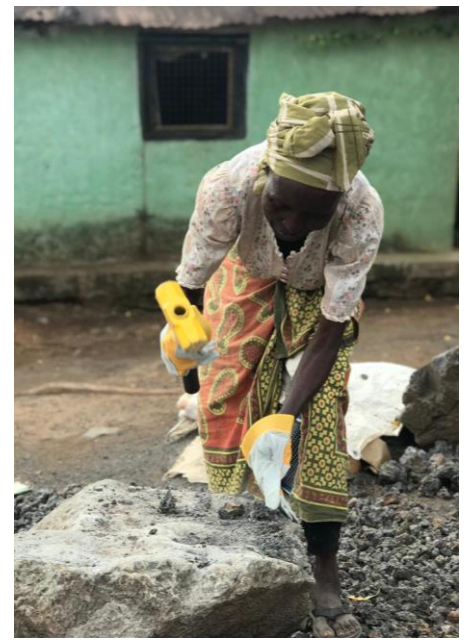
Anlässe, die Kipepeo organisierte oder daran teilnahm:

1. Tag des afrikanischen Kindes
2. Internationaler Familien- und Elterntag

Beide Anlässe wurden in der Nähe unserer Dorfgemeinschaften durchgeführt. Das Ziel war es, die Aufmerksamkeit für die Wichtigkeit der Rolle jedes Elternteils zu erhöhen und darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, sich gut um seine Kinder zu kümmern und über deren Rechte und Werte zu sprechen. Gutes Essen und viel Spass mit Musik und Tänzen waren ebenfalls vorhanden.

Blick in die Zukunft:

Um mehr Einfluss auf Menschen zu haben und mehr als nur Familien zu erreichen, entschieden wir uns, ein weiteres Projekt zu starten, welches von der Kipepeo Family Foundation geführt wird. Wir werden 4 Hektaren Land kaufen, um es zu bewirtschaften und Tiere zu halten. Dieses Projekt wird Arbeitsstellen in der Region schaffen und es können hier auch Menschen unter unserer Beaufsichtigung arbeiten, die an einem anderen Ort keine Möglichkeit hätten. Zudem hilft es uns dabei, selbsttragender zu werden. In der Box nebenan können Sie lesen, wie wir dies schaffen möchten.



Wir werden Kühe und Schweine halten, welche wir an Familien in Not abgeben können. Diese behalten das Tier, um die Milch oder das Fleisch zu verkaufen. Die Idee ist, dass jeweils das Erstgeborene an Kipepeo zurückgegeben wird und dieses dann an eine andere Familie in Not gespendet wird.

